Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 80 (1986)
Heft: 7

Rubrik: Erster Schritt zum Gebärden lernen : Körpersprache

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erscheint zweimal monatlich.

Redaktionsadresse:
Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
CREARTA AG, Quellenstrasse 31, 8005 Zürich

Redaktoren:
Martin Hintermann, Zürich, Redaktionsleitung
Elisabeth Hänggi, Schützenrainweg 50, 4125 Riehen
Walter Gnos, Widumstrasse 7, 8603 Schwerzenbach
Trudi Brühlmann, Mattenstutz 3,
3053 Münchenbuchsee

Mitarbeiter:
Regine Kober-Gessler, Irene Stöckli, René Müller

Adressänderungen, Abonnemente:
Postfach 52, 3110 Münsingen

GEHÖRLOSEN-ZEITUNG

für die deutschsprachige Schweiz
Offizielles Organ
des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB) und
des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes (SGSV)

Nr. 7
1. April 1986
80. Jahrgang

Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)

Erster Schritt zum Gebärden lernen:

Körpersprache

Der Schweizerische Gehörlosenbund hat zusammen mit dem Zürcher Gehörlosenverein einen Gebärdeneinführungskurs organisiert. Der Kurs ist für alle Gehörlosen und Hörenden, die am Kontakt untereinander interessiert sind und eine bessere Verständigung wünschen. Für die Dolmetscherausbildung ist der Kurs Vorbedingung.

Der erste Teil hat bereits am Ende des letzten Jahres stattgefunden: Einführung in die Gebärdensprache, Theorie und Demonstration mit Frau Dr. P. Bräm-Boyes. Zurzeit wird im HPS der praktische Kursteil durchgeführt: visuell-manuelle Kommunikation (sprechen und verstehen mit Händen und Augen). Geleitet wird er von vier gehörlosen Gebärdenlehrern: Katja Tissi, Manuela Brumm-Sordo, Maria Schmidt und Ruedi Graf.

Im Kurs wird keine eigentliche Gebärdensprache gelernt, sondern die Voraussetzungen für verständliche und lebendige Gebärden geübt: Mimik und Gestik mit Gesicht und Oberkörper. (Im Unterschied zur Pantomime, bei der der ganze Körper eingesetzt wird.) Dank Gesichts- und Körperausdruck werden Gebärden sinnvoll und Gefühle für den Gesprächspartner sichtbar (ähnlich dem Tonfall und der Lautstärke bei der Lautsprache).

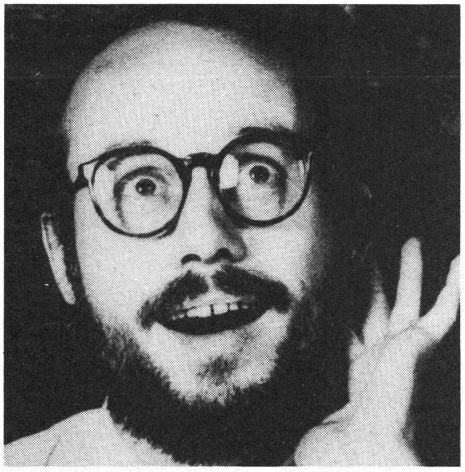
Den Kursteilnehmern soll bewusst werden, dass Körpersprache nicht aus Büchern, sondern vor allem durch genaue Beobachtung im Alltag, gutes Vorstellungsvermögen und durch Körperbewusstsein gelernt werden kann. Durch die Übungen können die Teilnehmer Erfahrungen sammeln und ihre eigenen Ausdrucksmöglichkeiten kennenlernen.

Von den Kursleitern habe ich erfahren: «Viele Leute sind am Anfang verunsichert gewesen, weil sie keine Worte brauchen dürfen. Damit sie trotzdem etwas ‹sagen› können, haben sie automatisch ihre Hände, Augen und das Gesicht gebraucht. Wir hoffen, dass viele die Angst verlieren und merken, dass gebärden nicht so schwierig ist, wie man meint.»

Einige Kursteilnehmer haben sich dazu geäussert:

«Am Anfang hatte ich Hemmungen, mich mit dem Körper verständlich zu machen. Jetzt macht es mir Freude.»

«Mich beeindruckt, wie anstrengend es ist, wieviel Konzentration es braucht, ohne verbale Sprache zu kommunizieren.»



Dieser Mann hat offensichtlich eine besonders gute Beobachtungsgabe. Er «schlüpft» in die Person auf dem oberen Bild und kann es nicht lassen...

Neues und Bewährtes!

Dass Lernen ab und zu auch lustig sein kann, sehen Sie auf der Titelseite. Wer den Artikel liest, merkt allerdings, dass hier nicht einfach «Spassvögel» am Werk sind, sondern dass hier ernsthaft gearbeitet wird.

Die Jungen werden sich freuen. Ein Bericht über einen Besuch bei der Swissair ist ihnen gewidmet. Vielleicht ist das der Anfang einer eigentlichen Jugendseite. Hoffen wir, dass die jugendlichen Leser uns auch von sich aus einmal etwas zusenden.

Die Schachfreunde werden sich ebenfalls freuen. Die Schachecke wird wieder erscheinen. Den Anfang machen wir mit einem Rätsel zum Selberlösen.

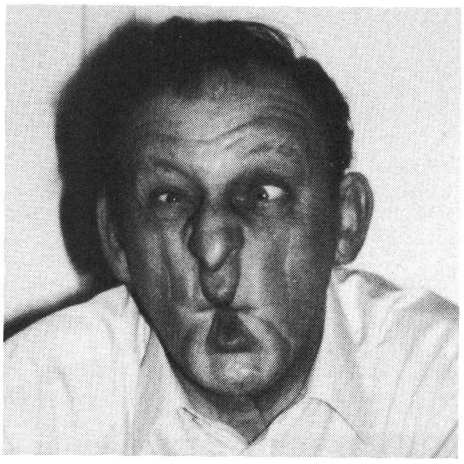
Ein völlig neues Thema dürfte ältere und jüngere Leser gleichermassen ansprechen: Was gibt es neben der Landeskirche noch für religiöse Gemeinschaften? Trudi Brühlmann ist der Sache nachgegangen und hat einige dieser Gruppierungen kritisch unter die Lupe genommen. Sie wird uns in loser Folge darüber berichten.

Weil die vorliegende Ausgabe der GZ näher an Ostern liegt als die letzte, wünschen wir nun nachträglich «frohe Ostern». Viel Spass beim Lesen.

Martin Hintermann

«Ich habe ein besseres Verständnis für Gehörlose bekommen. Hier erlebe ich einen kleinen Teil der täglichen Situation

Fortsetzung Seite 50



...auch eigene Figuren zu gestalten.

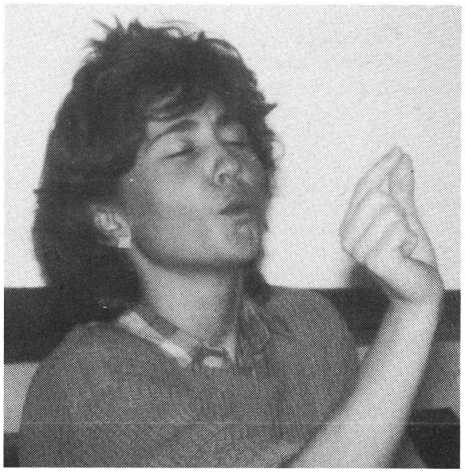
Schluss von Titelseite

Körpersprache

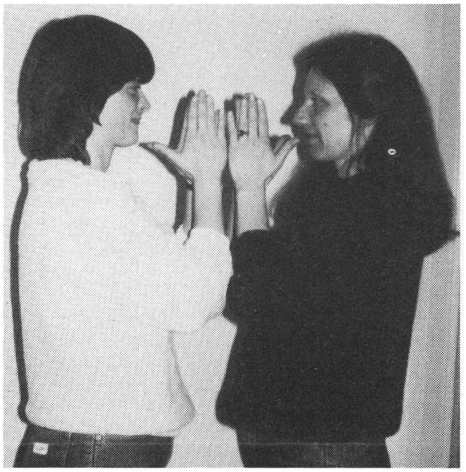
von ihnen. Nichthören macht unsicher. Wir Hörende sind viel geschützter durch unser Gehör.» «Die Übungen sind praktisch und kreativ. Ich habe Mut bekommen, beim Kontakt mit Gehörlosen natürlicher zu reagieren. Ich glaube, ich stehe jetzt nicht mehr nur steif und verklemmt da und mache Turnübungen mit dem Mund.»
«Für mich ist es ein Umdenken. Das Sprechen ist viel bequemer. Ich lerne, meine Beobachtungen und Gedanken in die Körpersprache umzusetzen.»
Ich selber besuche den Kurs auch, und mir fällt auf, wie offen und unkompliziert sich die Gehörlosen unterhalten und mitteilen. Auch für die Hörenden ist der ganzheitliche Ausdruck, das Sprechen mit Körperunterstützung, sicher eine Chance, selber neue Umgangsformen unter sich und mit Gehörlosen zu finden. Hinter Worten kann man sich gut verstecken. Bei Mimik und Gestik ist «mogeln» schwieriger. Die Ehrlichkeit wird sichtbarer. In diesem Sinne möchte auch ich keine Worte mehr brauchen, sondern Bilder sprechen lassen.

Wegen grosser Nachfrage wird der Kurs im Herbst wiederholt. Ebenfalls im Herbst wird der Fortsetzungskurs für Gebärden durchgeführt. Es wäre sicher auch für Gehörlose interessant, diesen Kurs zu besuchen. I. Stö.

Jeder Teilnehmer hat ein Foto bekommen. Alle versuchen, die Person darauf zu beschreiben und mit dem gleichen Ausdruck darzustellen.



Katja Tissi, eine Kursleiterin, zeigt, wie ein Flugzeug am Himmel immer kleiner und kleiner wird und schliesslich als kleiner Punkt verschwindet.



Die Spiegelübung: Eine Frau macht mit den Armen langsame Bewegungen; die Partnerin versucht, diese genau zu kopieren, ohne den Augenkontakt zu verlieren.

Der gemeinsame Kern

Trudi Brühlmann hat uns aus dem Wörterbuch wieder einmal einige Ausdrücke herausgesucht, die sie uns anhand von Beispielen vorstellt. Sie besitzen jeweils den gleichen «Wortkern». Heute beginnen wir mit dem Wort «sagen». Am Schluss der Erklärungen finden Sie eine kleine Übung. Wir wünschen Ihnen viel Spass dabei.

auf- *aus-* *vor-*
ab- **SAGEN** *voraus-*
an- *vorher-*
ent- *ver-* *zu-*

Sagen
Ich sage Dir (wem?) das Geheimnis (was?).

An-sagen
Das Nummerngirl sagte die nächste Nummer an = Es sagt, welche Nummer als nächste kommt.

Auf-sagen
An Weihnachten sagten die Kinder ein Gedicht auf = Sie hatten es auswendig gelernt und sagten es jetzt auswendig auf.

Aus-sagen
Der Zeuge sagte aus, dass er den Angeklagten beim Diebstahl gesehen habe = Er sagte vor Gericht oder bei der Polizei, dass er es gesehen habe.

Vor-sagen
Die Mutter sagt dem Kind «danke» vor, bis das Kind selber danke sagt = Die Mutter sagt es dem Kind, und das Kind lernt es und spricht nach.

Vorher-sagen; voraus-sagen
Mein Nachbar sagte voraus, dass es morgen schneien würde = Er war sicher und sagte, dass es morgen schneien würde.

Zu-sagen
Diese Wohnung sagt mir zu = Diese Wohnung gefällt mir.
Ich habe ihm zugesagt, dass ich komme = Ich habe ihm versprochen, dass ich komme.

Ab-sagen
Der Fussballmatch musste leider abgesagt werden = Er konnte nicht stattfinden.
Ich musste meinem Freund für den Kinobesuch absagen = Ich musste ihm mitteilen, dass ich nicht kommen konnte.

Ver-sagen
Leider hat heute morgen mein Wecker versagt = Er hat nicht funktioniert.
In dieser Prüfung habe ich versagt = Ich bin in dieser Prüfung durchgefallen.

Ent-sagen
Er muss dem Alkohol entsagen = Er darf keinen Alkohol mehr trinken. (Hier handelt es sich um eine veraltete Sprache.)

Prüfen Sie sich jetzt selbst!
Sagt Ihnen diese Sprachecke ..? Leider weiss ich es nicht zum voraus, ich kann darum nicht .....sagen, ob sie Ihnen gefällt. Falls die Ecke Ihnen ..sagt, kann ich weitere solche Beiträge ..sagen. Wenn es Sie langweilt, können weitere Beiträge natürlich auch ....sagt werden. Der Lehrer wollte, dass die Kinder am Examen ein Gedicht ...sagen. Darum hat er es ihnen jeden Tag ...gesagt. Er konnte nicht .....sagen, ob es am Examen klappen würde. Aber es hat geklappt. Kein Schüler hat ...sagt.

Das ist die richtige Lösung:
zu / vorhersagen / zusagt / ansagen / abgesagt / aufsagen / vorgesagt / voraussagen / versagt

Redaktionsschluss

für GZ, Nummer 9 (1. Mai 1986): Freitag, 11. April 1986

Alle Einsendungen inkl. Anzeigen sind zu richten an die Redaktion

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
CREARTA AG
Quellenstrasse 31, 8005 Zürich